

gungen zur Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen wie auch mit allen Mitgliedsländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe in Übereinstimmung mit dem Komplexprogramm der XXV. Tagung des RGW zu verstärken.

Die Teilnehmer haben festgestellt daß im Zuge der Verwirklichung der koordinierten Fünfjahrpläne und der zwischen den Parteiführungen und Regierungen beider Staaten getroffenen zusätzlichen Vereinbarungen bei der Kooperation in Produktion und Forschung beachtliche Fortschritte erreicht worden sind. So wird in Zawiercie, in der Wojewodschaft Katowice, eine gemeinsame Baumwollspinnerei errichtet. Mit dem Ziel einer besseren Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung sowie der höheren Bereitstellung von Rationalisierungsmitteln und Materialien werden die Kooperationsbeziehungen auf dem Gebiet der Textil- und Lederindustrie, des Textilmaschinenbaus, des Landmaschinenbaus vertieft. Einen besonderen Aufschwung nimmt die Kooperation im Industrie- und Wohnungsbau. Es beschleunigt sich der Zuwachs des Handelsaustausches zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen.

In Verwirklichung entsprechender Abkommen wurden die Beziehungen und die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Politik, der Wirtschaft, des Verkehrs, der Kultur, der Wissenschaft und Technik sowie des Konsularwesens bedeutend erweitert.

Das Treffen und die dabei getroffenen Festlegungen werden mit Sicherheit eine weitere fruchtbringende Etappe bei der Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen eröffnen, insbesondere auf dem Gebiet der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit. Die weitere Vertiefung dieser Zusammenarbeit, die von großem gegenseitigem Nutzen ist und weitreichende Perspektiven eröffnet, liegt im Interesse der sozialistischen ökonomischen Integration beider Staaten und dient der Festigung der gesamten sozialistischen Gemeinschaft.

Beide Seiten schätzten die bisherige Entwicklung des Reiseverkehrs seit der Einführung der vereinbarten Erleichterungen am 1. Januar 1972 hoch ein. Sie unterstrichen erneut die weitreichende politische Bedeutung dieser Maßnahmen für den geschichtlichen Prozeß der Festigung der Freundschaft und der stetigen Annäherung unserer Völker.